



Er scheint an allen Wochentagen. Bezugspreis monatlich 3.50...

Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Postfachkonto für Polen Nr. 200 288 in Posen

Postfachkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau

Anzeigenpreis: Bestzeit (38 mm breit) 45 Gr.

Fernsprecher 6105, 6275. Tel.-Nr. Tageblatt Posen.

Bei höherer Gewalt Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Ansherrung hat der Bezieser keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung...

Sonderpreis 50 mehr. Reklamepreiszettel 90 mm breit 1.35 Zl.

Die Wahlen zum Völkerbundrat.

Am 3. Oktober nachmittag fanden die Wahlen zum Völkerbundrat statt. Die Wahl der ständigen Ratsmitglieder ist geheim. Sechs Mitglieder des Völkerbundrates, die anwesend waren, wurden wieder gewählt.

Der Vorsitzende, Motta, teilte darauf mit, das bisher 10 Staaten das Protokoll unterzeichnet haben. Unter diesen Staaten befinden sich: Albanien, Bulgarien, Estland, Frankreich, Griechenland, Lettland, Portugal, Polen, Serbien und die Tschechoslowakei.

Über die Wiederwahl Beneš zum Völkerbundrat ist die Tschechoslowakei sehr erfreut. Das offiziöse Beneš-Organ, die „Prager Presse“, widmet dieser Tatsache begeisterte Artikel und lobt dabei wieder die großen Fähigkeiten und Talente des tschechischen Außenministers.

Deutschland, Völkerbund, Abrüstung.

Paris, 6. Oktober. Dem „Petit Parisien“ wird aus Genf berichtet, man nehme dort immer mehr an, daß eine außerordentliche Sitzung des Völkerbundes gegen Ende dieses Jahres einberufen werde, um über die Zulassung Deutschlands zum Völkerbund zu beraten.

Das Skelett.

London, 6. Oktober. „Westminster Gazette“ nennt die Stellungnahme Englands zu dem in Genf entworfenen Protokoll die größte außenpolitische Frage, vor der das Land augenblicklich stehe. Das Protokoll sei natürlich nur das Skelett eines Planes für Frieden und Abrüstung.

Schwere Eisenbahnkatastrophe bei Mainz.

Auf den Baseler Schnellzug, der infolge eines Defekts gezwungen war, im Tunnel zwischen dem Haupt- und Südbahnhof zu halten, fuhr der Mainzer Personenzug auf. Bei dem Zusammenstoß gab es eine große Anzahl von Toten und Verletzten.

Deutschland und Frankreich.

Paris 6. Oktober. Obgleich die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen streng geheim gerührt und ausdrücklich vorbehalten ist, wird die etwa zu veröffentlickenden Berichte gemacht worden.

Um die Deutsche Anleihe.

London, 4. Oktober. „Times“ meldet, daß die Vorbereitungen für die gemäß dem Dawesbericht vorgesehene deutsche Anleihe befriedigend fortgeschritten. Soweit man bisher erteilen konnte, werde das öffentliche Zeichnungsangebot etwa Mitte des Monats erfolgen.

Gegen Mussolini.

Rom, 6. Oktober. Mussolinis gestrige Rede, in der er unter anderem die Gründung dreier neuer Universitäten in Mailand, Florenz (?) und Bari ankündigt, wird von der Presse lebhaft besprochen.

meint, Mussolini habe niemals seinen antiliberalen Geist so klar offenbart wie in dieser Rede. Es sei nur verwunderlich, daß Mitglieder der konstitutionellen Parteien eine solche verfassungswidrige Rede mit Beifall begleitet haben.

Neue Kämpfe.

London, 6. Oktober. „Daily Telegraph“ berichtet aus Tetuana, daß während der letzten Septembertage wieder heftige Kämpfe an der Uegha-Front im Gebiete des Beni-Berwad Stammes, nordwestlich von Fez zwischen Mauren und den die Grenze bewachenden französischen Truppen stattgefunden hätten.

Ribot gestorben.

London, 6. Oktober. Blättermeldungen aus Konstantinopel zufolge ist dort der französische Vertreter der Meerengen-Kommission und früherer Ministerpräsident Alexander Ribot im Alter von 81 Jahren gestorben.

Berlin, 6. Oktober. Der Streik im Berliner Expeditionsgewerbe, der zu einer Verstopfung der Güterbahnhöfe zu führen drohte, ist beigelegt worden. Ein vom Schlichtungsausschuß gefällter Schiedsspruch ist von den Expeditionsarbeitern und auch von den Expeditoren angenommen worden.

Nach einer von der „Montagspost“ veröffentlichten Statistik haben sich bei der Berliner Straßenbahn in der Zeit vom 16. September bis zum 4. Oktober, also in 17 Tagen, 21 Zusammenstöße ereignet, bei denen 77 Personen verletzt wurden.

Hamburg, 6. Oktober. Auf der Unterelbe stieß bei Ohßenwälder das Segelboot eines Hamburger Kaufmanns mit einem Schlepptanker zusammen und kenterte. Alle drei Insassen fielen ins Wasser.

München, 6. Oktober. In der Nacht zum Sonntag brach, wahrscheinlich durch Kurzschluß verursacht, in den Fabrikanlagen der Bayerischen Motorenwerke Feuer aus, das zwei Werkstätten in der nördlichen großen Halle der Werke vernichtete. Der Schaden wird auf 55 000 Mark geschätzt.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 7. Oktober.

Wiedereröffnung der Mittelstandsküche.

Die Altershilfe schreibt uns: Am 9. Oktober wollen wir unsere Mittelstandsküche von neuem eröffnen und wie im vergangenen Jahre 60 alten Leuten dreimal wöchentlich gutes kräftiges Mittagessen geben.

Wohlfahrtsdienst, Altershilfe.

Geldspenden nehmen alle deutschen Banken und die Geschäftsstellen der deutschen Tageszeitungen, Lebensmittel das Büro des Wohlfahrtsdienstes, Posen, Waly Beszyńskiego 2, (fr. Kaiser-Ring) entgegen.

Zur Beachtung für den Handelsverkehr.

Folgende Verfügung des Kommissariats des Obersten Volksrats vom 9. Oktober 1919 hat heute noch verbindliche Rechtskraft: Art. 1. Es wird verboten, den Verkauf von Lebensmitteln vom Einkauf je oder Waren abhängig zu machen.

Deutscher Kreisbauernverein Posen.

Der deutsche Kreisbauernverein Posen nahm nach einvierteljähriger Unterbrechung am Montag mittag unter der Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden, Domänenpächter a. D. Seifarth, seine Vornamstätigkeit im Evangelischen Vereinshaussaale wieder auf.

fens wurde mitgeteilt daß deutsche landwirtschaftliche Winterkulturen in Schroda (früher in Wilkowo) und Birnbaum sichergestellt sind. Zur Abhaltung von Haushaltungskursen stehen drei Bezevinnen zur Verfügung, die aber augenblicklich durch derartige Kurze voll in Anspruch genommen sind.

Nunmehr nahm der Abteilungsleiter Knorr vom Biologischen Institut in Dahlem das Wort zu einem etwa zweistündigen Vortrag über Kartoffelbau. In dem er aufgrund seiner ausgezeichneten wissenschaftlichen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen einen tiefgründigen Vortrag über die gerade für unseren Gebietsteil wichtige Materie hielt.

Er behandelte zunächst die Gründe für den allgemein zu beobachtenden Kartoffelabbau und empfahl zu dessen Bekämpfung eine intensive Saatkartoffelerzeugung. Die Saatkartoffel müsse im Herbst möglichst früh an kühlen Tagen abgeführt werden.

Die Versammlung dankte dem Vortragenden für seine Ausführungen durch lebhaften Beifall. Die sich anschließende Aussprache gab den Beweis dafür, daß die Gedankengänge des Vortrages auf fruchtbaren Boden gefallen waren.

Die nächste Stadtverordneten-sitzung findet morgen Mittwoch, um 6 1/2 Uhr abends statt. Auf der Tagesordnung stehen außer verschiedenen Wahlen, Titelverfächtigungen, Ausstellungen- und Kaufangelegenheiten folgende Punkte:

Erhöhung der Arbeiterlöhne, Bildung eines Versicherungsfonds der Städtischen Beamten und Bestätigung der Jahresrechnung der Bank Masfa Poznanica für das Jahr 1923.

Kartenzulassung nachzahlen! Et „Monitor Polski“ muß bis zum 10. Oktober 1924 eine Nachzahlung auf die Kartenzulassung geleistet werden.

Straffreiheit für säumige Steuerzahler. Der Finanzminister hat für diejenigen, die bis zur festgesetzten Frist (30. Sept. d. J.) ihrer Steuerpflicht nicht genügt haben, Straffreiheit angeordnet, wenn sie bis zum 1. November d. J. die säumigen Steuern der Finanzkasse zugestanden haben.

Die Blütezeit der Viktoria Regia im Botanischen Garten geht ihrem Ende entgegen. Wer die prächtige der Wasserlilien noch nicht gesehen hat, der eile heute oder morgen nach dem Botanischen Treibhaus und Garten bis 10 Uhr abends geöffnet.

Die Deutsche Bühne Podoszecz, die bekanntlich am Freitag abend im Zoologischen Garten Grindbergs „Lorenz“ aufgeführt, hat den Kartenverkauf diesmal nicht, wie anzu erwarten, dem Bürgerhaus Gammier, sondern der Evangelischen Vereinsbuchhandlung übergeben.

Wieder ein unvorsichtiger Chauffeur! Gestern vormittag 11 1/2 Uhr wurde ein Knabe in der ul. Dabrowskiego (fr. Or. Berlinerstr.) von einem zu schnell fahrenden Kraftwagen mit der Nr. 11 821 umgefahren; es wurden ihm die Beine und die Nase verletzt.

Beim Zigaretten- und Zigarettenhändler wurde auf dem hiesigen Bahnhof ein gewisser Strzyński erwischt, der Zigaretten und Zigaretten in großen Mengen aus Danzig einführte.

Wegen Nichtbeachtung der Treppen sind im September 288 Hausbesitzer zur Bestrafung aufgeschrien worden.

Dirshan, 6. Oktober. Vom Zuge erfaßt und getötet wurde heute früh ein Mann in der Nähe des Bahnhofes an der sogenannten Schwarzen Brücke. Er soll den bereits in der Abfahrt begriffenen Danziger Zug noch zu besteigen versucht haben, wobei er unter die Räder geriet und getötet wurde.

Görchen, 7. Oktober. Ein sensationelles Vorkommnis ereignete sich hier, das noch ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Ein Dienstmädchen wurde wegen Verbrechen gegen fernendes Leben gefänglich eingezogen. Als der Arbeitgeber, ein Schweizer Staatsbürger, davon erfuhr, begab er sich auf den Hof des Rathauses, um zum Sadgefängnis zu gelangen.

Schrimm, 6. Oktober. In Jaroslawki im hiesigen Kreise wurden dem Wirtschaftsbeamten Kleidungs- und Wäscheputz im Werte von 500 Zl durch Einbrecher gestohlen.

Thorn, 5. Oktober. Eine Pilzvergiftung mit tödlichem Ausgang hat sich in Archdiakonka, (Kreis Thorn) ereignet. Zum Opfer fielen ihr die beiden Geschwister Barmeski. Eine ausangenehme liegt noch schwer krank am Boden, wird aber wohl am Leben erlitten werden können.

Bongronow, 5. Oktober. Vergangene nacht wurde in das Büro der hiesigen Kreiskrankenkasse eingedrungen. Aus dem Geldschrank wurden 100 Zl gestohlen.

Donnerstag letzter Tag der Vorführung des Films „Die Amerikanerin“ Kino Apollo v. 4./an.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil Robert Strza; für Stadt und Land Rudolf Herbrechtsmeyer; für Handel, Wirtschaft, den übrigen unpolitischen Teil und die illustrierte Beilage „Die Zeit im Bild“: Robert Strza; für den Anzeigenteil M. Grundmann. — Druck und Verlag der Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, T. A., sämtlich in Posen.

Am 2. d. Mts. entschlief sanft in einem Alter von 53 Jahren im Krankenhaus zu Charlottenburg der Kirchenälteste

Konsul Otto Schilling.

Tief erschüttert stehen wir an seiner Bahre und beklagen seinen allzufrühen Heimgang. Seine schönen Gaben hat er mit großer Freundlichkeit und edlem Helfersinn in den Dienst unserer Gemeinde gestellt. Unsere Dankbarkeit folgt ihm nach.

Der evangelische Gemeindefkirchenrat
zu Gniezno.

Am 5. Oktober, 10 Uhr vormittags, erlöste Gott der Herr nach langem qualvollen Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager den

Anton Senftleben

im 60. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetäubt an im Namen der Hinterbliebenen

Frau Maria Senftleben.

Beerdigung Mittwoch, nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause sw. Wojciecha 31 aus.

Suche sofort oder später Stellung als Brenneierverwalter.

Bin 35 Jahre alt, verh., 15 Jahre im Fach. Mit elektr. Licht und Kartoffelstockmabration aus beste vertraut.

Karl Otto, Brenneier-Verwalter in Ródzin, p. Lopianno, pow. Wągrowiecki, Poznań.

Alleinstehender, Beschäftigung suchender

Lehrer

mit jahrzehntelanger Praxis in **Mathematik, Kaufm- und Bankrechnen, Stenographie, Buchführung** (einfacher, doppelter einschließl. amerikan.) erteilt

Unterricht

sowie auch Anfängern im **Polnischen.**

Gesl. Zuschriften unter Nr. 147 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Bei eogl. Familie finden zwei Schüler - Schülerinnen freudl. Aufnahme, evtl. mit Hilfe im Unterricht ab 15. Oktober 1924. Gesl. Angebote unter M 340 a. d. Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.



Fabrikgrundstück

mit neu erricht. Gebäude, Nähe Stettin, an Bahn und Wasserweg dah. aünst. Verkehrsverhältnisse, für jeden Betrieb geeignet ist zu **tauschen** oder zu **ve kaufen**. Zu dem Fabrikgebäude gehören 2 Morg. Land, ein entzückendes Wohnhaus mit allem Komfort (elektr. Licht, Dampfheizg. pp.) das **sofort beziehb**ar ist. Interessenten (Vorher zwecklos) wollen sich melden unter **Nr. 9397** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gesucht zum 1. Januar 1925

Oberinspektor

für die Herrschaft Brody, pow. Nowytmbsl, der die Fähigkeiten besitzt, Brody auch zeitweilig ganz selbständig zu bewirtschaften. Bewerbungen mit Lebenslauf, Gehaltsanprüchen und Zeugnisabschriften, die nicht zurückgesandt werden, erbeten an **Willy Sarrazin**, Oberamtmann z. B. Brody, pow. Nowytmbsl.

10 000 Złoty

braucht sofort auf 1. Hypothek schulden- und rentenfreie **Landwirtschaft** von 100 Morg. 6 km von Poznań. Zinsfuß 2% monatlich, bei 1/2 jährlicher Kündigung und Zinszahlung. Off. unt. **9491** a. d. Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

Sofort gesucht ein zuverlässiger, verheirateter

Inspektor Jäger.

als **So** und Feldbeamter, und ein

Rentamt Kotowiecko, pow. Pleszew.

Sohn achtbarer Eltern, nicht über 16 Jahre, kann sich als

Kellnerlehrling

melden. Hotel Foest in Leszno.

Ein jung verheirateter Lehrer sucht von sofort eine **entsprechende Stellung**

in einer deutschen Privatschule.

Näheres unt. **402** a. die Geschäftsst. d. Blattes.

Bekanntmachung.

Die Rübenabnahme erfolgt am 9., der Kampagnebeginn in der Zeit vom 15. bis 21. Oktober.

Cukrownia „Kujawy“ T. A. Zuckerfabrik Kujawien A. G. Janikowo.

Margarete Makeprang, LUEBEK, Gartenst. 9.

Haushaltungsschule in eigener Villa

Halbjähr. Jahreskurse, Unterweisung in allen Zweigen des Haushaltes, Unterricht in Klavier, Gejang und wissenschaftl. Fächern, Buchführungskurse, Tanzkurse. Gem. Besuche von Konzerten u. Theater, Ausflüge a. d. Ostsee, in d. Holstein. Schweiz.

Empfehlungen **Poznań:** Frau Dyrektorin **Schiffer** und Frau Hospizleiterin **Meyer;** in **Lübeck:** Frau Oberstleutnant **v. Kossel**, Friedrich-Wilhelmstr. 8. Prospekte durch die Leiterin.

Normalbahn-Schmalspur-Kleinbahn-Schwellen liefert franko Waggon bei Poznań. **G. Witke**, Holzgeschäft, Poznań 151. :: Begr. 1904.

Lüchtiger Gutsverwalter

sucht von **sofort** oder später Stellung, 15 Jahre Praxis auf großen intensiven Zuckerrübenwirtschaften. Beider Landessprachen in Wort u. Schrift mächtig. Bisher nur in **selbständiger Stellung**. Allerbeste Referenzen.

Offerten unter **G. 321** an d. Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Erststell. Hypothek

100000 zł. auf Ia städt. Grundstück im ganzen oder geteilt, bei erhöht. Zinszahlung **gesucht**. Offerten unter **A. 315** an die Geschäftsstelle d. Bl.

2 Zimmer

als Büro geeignet, in der Nähe der Kaponiöze, sofort zu mieten gesucht. Off. unt. **359** a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Für die zahlreichen Blätzwünsche zu unserer Goldenen Hochzeit sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Georg Friederici und Frau.

Poznań, ul. Matejki 66.

Harmonium

zu kaufen gesucht. Geisl, Offerten an **A. Beckmann**, Rawicz, Rynek 20.

Guter bürgerlicher Mittagstisch wird von einem Herrn gesucht. Nähe Stary Rynek. Gesl. Angebote unt. **Z. 376** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Olbild, Künstlerkopie

nach Rubens (Puten) technisch vollendet, 60 Jahre alt, Größe 93x123, massiver alter Goldrahmen, für 500 zł zu verkaufen.

Respektanten wollen sich an Herrn **Kurt Stephan**, Rawicz wenden. 1362

Für meine Bäckerei eine **Vertäuflerin** von sofort g. sucht. **K. Toepper**, ul. Mokra 1.

2 Häuser,

im Zentrum Schneidemühs mit freierstehender Wohnung, eignen sich zu jedem Unternehmen,

sof. zu verkaufen.

Angeb. unt. **410** a. d. Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

Wirtin

mit guten Zeugnissen sucht Stellung zu sofort oder später. Gesl. Angebote unt. **B. 428** an d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Evang. Stille sucht per sofort od. 1. November

Stellung

mit Familienanhang in Stadt- oder Landhaushalt. Angebote unt. **S. 381** a. d. Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

Akademiter sucht hübsch **möbl. Zimmer** bei intelligenter Familie. Bett beigt er. Off. unt. **331** a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Junger evang. Mann mit akademischer Schulbildung sucht **möbl. Zimmer**. Gesl. Angebote an die Gesl. d. Bl. unt. **373** erbeten.

Ein möbl. Zimmer an Herrn oder Dame abzugeben ab 15.10. 1924. **Wielke Barbary 8. II.**

Suche eine **4-5 Zimmerwohnung**

evtl. tausche gegen Zweizimmerwohnung. Vermittlung erwünscht. Angebote unt. **E. 421** an d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.



TEEKANNE

„der Gehaltvolle“
DESHALB DER BILLIGSTE U. ZUGLEICH DER FEINSTE TEE IM VERBRAUCH

Generalvertreter für Engrosvertrieb:

Wiktor Brodniewicz, Poznań, ul. Wroclawska 15. Tel. 3091 u. 5648. Telegr.-Adr.: „IMPORT“.

Wir sind Käufer für jedes Quantum

Fabrik-Kartoffeln

und erbitten Angebote.

Tschepke u. Grützmacher T. z o. p. Toruń, Mostowa 5/7. Tel. 120. u. 268.

Zur Herbstpflanzung

empfehlen wir in großer Auswahl **Obstbäume, Rosen, Biersträucher, Forst- und Heckenpflanzen.**

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß wir unserem Unternehmen eine Abteilung für **Gartengestaltung** angegliedert haben und empfehlen uns zur **Neuanlage, Auffrischung, Instandhaltung und Pflege** von **Gärten, Obstanlagen und Parks.**

Preis und Sortenliste auf Anfrage.

Gärtnerei Oborzyska Stare pow. Kościan
Tel. Kościan 22, Bahnstation Oborzyska Stare.

Bettwäsche, prima Ausführung.

S. Kaczmarek, Poznań, ul. 27. Grudnia 20.

Der Lupine gehört die Zukunft!

Original Merdels Liebcher rote Lupine

anerkannt von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft.

Erste Siegerin von 1923.

Auch aus der Ernte 1924 liegen bereits höchste Anerkennungen vor. **Ertragreichste**, besond. **frühreife** Sorte enormer **Stickstoffammler**, höchst geeignet **auch für schwere Böden**, weitgehendst **frostunempfindlich** nach Aurgang. Die Lupine kommt in ernt affiger Qualität zum Versand und ist als Original und ein geringes Quantum auch als erste Abfaat lieferbar.

Da bereits jetzt große Nachfrage besteht und die Ausfuhr vorübergehend gestattet ist erscheint sofortige Bestellung geboten.

Anfragen sind zu richten an:

Rittergutsverwaltung Liebich

Post Pritisch, Kr. Schwerin-Warthe, Deutschland.

Oberschlesische Kohlen

En gros

Hüttenkoks, Steinkohlenbriketts, Holz

En detail

„UNITAS“

Spółka Węglowa z ogr. odpow.

Skład: **POZNAŃ, ul. Przemysłowa 9.**

Tel. 2181, früher **Culmiz.**

Deutsche Bühne Bydgoszcz T. z

Oberleitung: **Dr. Hans Titze.**

Freitag, den 10. Oktober 1924, 8 Uhr im Zoologischen Garten Poznań

T O T E N T A N Z

Schauspiel von August Strindberg.

(Für Jugendliche unter 16 Jahren ist die Aufführung nicht berechnet!) Karten zu 2, und 4 zł im Zigarrenhaus Gummi, ul. Swarna.

Wollene Damenjacken, Westen und Kostüme.

S. Kaczmarek, Poznań, ul. 27. Grudnia 20.

Schmiedelehrling und einen

Schmiedegejellen,

der im Hufbeschlag tüchtig ist. **Schmiedemeister Wilhelm Storch, Zarnowo, Pagnan Barchob.**